



Pressemeldung

Eine rundum saubere Sache

memo Vollwaschmittel: NCP-zertifiziert und in einer Flasche aus Recyclingkunststoff

Greußenheim, 13.03.2018 – Das memo Vollwaschmittel „Eco Saponine“, das die memo AG seit dem Jahr 2011 anbietet, ist ab sofort in einer Flasche aus 100 % Kunststoffabfällen, die durch den privaten oder gewerblichen Endverbraucher entstehen (post consumer waste), erhältlich. Zusätzlich ist das Waschmittel nun nach den strengen Kriterien des Nature-Care-Product-Standard (NCP) zertifiziert.

Der Plan, für das Vollwaschmittel eine Verpackung aus Recyclingmaterial zu verwenden, entstand bereits im Jahr 2012 im Rahmen einer umfassenden Ökobilanzierung, die das Unternehmen im memo Nachhaltigkeitsbericht 2013/14 (siehe Seite 34/35 unter www.memoworld.de/nachhaltigkeitsbericht) veröffentlicht hat. Neben den verwendeten Rohstoffen, der Herstellung und dem Transport wurden auch die Umweltauswirkungen der Produktverpackung untersucht. Dabei erzeugte die Verpackung aus sortenreinem Polyethylen über 22 % der gesamten Emissionen des Produkts. Eine Umstellung auf Recyclingmaterial, die neben wertvollen Ressourcen auch zwischen 30 und 50 % CO₂e-Emissionen einsparen würde, lag also auf der Hand. Es folgten umfangreiche und intensive Analysen mit dem Ziel, die hohe Qualität und die leichte Handhabbarkeit des Waschmittels zu erhalten. Eine der besonderen Herausforderungen bei der Beschaffung und Prüfung war die chemische Reaktion des neuen Recyclingmaterials mit dem Inhalt.

Aufkommen und Recycling von Kunststoffabfällen

In Deutschland fallen jährlich circa sechs Millionen Tonnen Kunststoffabfall an. Davon sind rund eine Million Tonnen Abfälle aus Produktion und Verarbeitung - über 80 Prozent davon entstehen durch den Ge- und Verbrauch von Kunststoffprodukten. Diese werden als Post-Consumer-Kunststoffe bezeichnet. Den Schwerpunkt bilden dabei etwa drei Millionen Tonnen Kunststoffabfälle aus dem Verpackungsbereich. Die anfallenden Kunststoffe werden nahezu vollständig verwertet - zu jeweils rund 50 Prozent entweder energetisch oder stofflich. Vor allem der Anteil an Verpackungsabfällen hat sich in den letzten Jahren vervielfacht – Hintergrund sind in erster Linie die Zunahme von Industrieverpackungen für Obst und Gemüse, von To-Go-Verpackungen und – trotz Pflichtpfand für Einwegdosen und –flaschen seit dem Jahr 2003 - von Einweggetränkeflaschen aus Kunststoff.

Gerade bei einer stofflichen Verwertung von Kunststoffen liegt der ökologische Vorteil jedoch klar auf der Hand: Die Kunststoffe sind für die Herstellung von Produkten in verschiedenen Anwendungsbereichen bereits vorhanden und müssen nicht neu – meist auf Basis petrochemischer Rohstoffe – produziert werden. Dies spart wertvolle Rohstoffe, Energie und schädliche Treibhausgasemissionen ein. Kunststoffe, die recycelt werden, landen letztlich auch nicht in den Gewässern und gefährden dabei Tier und Mensch. Und schließlich ist Recyclingkunststoff genauso wie neu hergestellter Kunststoff sehr gut recyclingfähig.

Zertifiziert nach strengen Kriterien

Das memo Vollwaschmittel „Eco Saponine“ aus Seifenkraut kommt ohne Duft- und Farbstoffe sowie ohne chemische Zusätze (z.B. Phosphate, Enzyme, optische Aufheller) aus. Die darin enthaltene natürliche Milchsäure reduziert Kalkablagerungen und spart den Enthärter für die Waschmaschine.

Nun ist das Waschmittel auch nach den strengen Kriterien des Nature-Care-Product-Standard (NCP) zertifiziert. Der von der Gesellschaft für angewandte Wirtschaftsethik (GfaW) vergebene Standard für verschiedene Produktbereiche verbietet Mikroplastik, Gentechnik, Tierversuche (außer den gesetzlich verpflichtenden), Silikone und Tenside sowie radioaktive Bestrahlung. Palmöl darf nur dort eingesetzt werden, wo es sich nicht vermeiden lässt und muss dann aus kontrolliert biologischem Anbau stammen. Zusätzlich muss die Verpackung der Produkte umweltverträglich, recyclingfähig oder wiederverwendbar sein.

Umstellung auf weitere memo Reinigungsprodukte geplant

Lothar Hartmann, der das Nachhaltigkeitsmanagement bei der memo AG leitet, freut sich über das erreichte „Etappenziel“: „Mit der neuen Flasche aus Recyclingkunststoff und der Zertifizierung des memo Vollwaschmittels nach dem NCP-Standard sind wir einen großen Schritt in der Weiterentwicklung unseres Reinigungsmittelsortiments gegangen. Aktuell prüfen wir zusammen mit dem Hersteller den Einsatz des Recyclingkunststoffs für den 5 Liter-Nachfüllkanister sowie für das memo Spülmittel und den memo Universalreiniger.“

memo AG

Als Versandhandel präsentiert die memo AG ihr Sortiment über verschiedene Printmedien und drei Onlineshops. Mit Bürobedarf und –möbeln, Werbeartikeln sowie Produkten für Schule, Haushalt, Freizeit und Wohnen werden Unternehmen und Organisationen sowie private Konsumenten gleichermaßen angesprochen. Alle rund 20.000 Artikel sind gezielt nach ökologischen und sozialen sowie nach ökonomischen und qualitativen Kriterien ausgewählt. Viele davon – vor allem die über 1.000 memo Markenprodukte – tragen anerkannte Umweltzeichen und Labels, wie beispielsweise den Blauen Engel. Doch nicht nur beim Sortiment, sondern auch in allen anderen Geschäftsbereichen, verfolgt und berücksichtigt die memo AG seit ihrer Gründung konsequent die Kriterien der Nachhaltigkeit.

Pressekontakt:

memo AG
Unternehmenskommunikation
Claudia Silber
Am Biotop 6
97259 Greußenheim
Tel. +49 9369 905-197
Fax +49 9369 905-397
c.silber@memo.de
www.memoworld.de
Onlineshops:
www.memolife.de
www.memo.de
www.memo-werbeartikel.de